

Fortsetzung der Reihe „Tempel-Jan-Bilder mit Dinklager Geschichte/n“

Utstür und „wählerischer“ Junggeselle

von Anneliese Pille und Raimund Pradel

Es war schon ein Ereignis, wenn Hochzeitsgut durch das Dorf gefahren wurde. Einen solchen Transport über den Marktplatz in Dinklage hat J. Niemann 1963 in einer kolorierten Zeichnung festgehalten, die er mit **Stährbrut** betitelt und deren Motiv er in die Zeit 1810/20 verlegt hat.



FOTO „Stährbrut“ eine Reproduktion von R. Pradel

Eine solche Zurschaustellung der Aussteuer hat aber sicher nicht nur dann stattgefunden, wenn der Bräutigam sein Heiratsgut zum Hof der Braut (Stährbrut) schaffte, sondern auch dann, wenn die Mitgift der Braut zum Hof des Bräutigams transportiert wurde.

Der Marktplatz ist beherrscht von den groß hervorgehobenen Fuhrwerken mit der Aussteuer, die gerade in die Wipperstraße (Burgstraße) einbiegen: Voraus ein Wagen